



# Oberlandesgericht Köln

## Pressemitteilung

20. Juni 2005

### Präsentation des Heidelberger Kommentars zum Wettbewerbsrecht im Oberlandesgericht Köln

Der Präsident des Oberlandesgerichts Köln **Johannes Riedel** und Rechtsanwalt **Prof. Dr. Friedrich L. Ekey** werden am

**Donnerstag, dem 23. Juni 2005 um 17.00 Uhr**

im Plenarsaal des Oberlandesgerichts Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, ein hochkarätiges Publikum aus Richtern, Rechtsanwälten und Wissenschaftlern zur Vorstellung der 2. Auflage von **Ekey/Klippel/Kotthoff/Meckel/Pläß, Heidelberger Kommentar zum Wettbewerbsrecht**, begrüßen.

Am 8. Juli 2004 ist das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb in Kraft getreten. Es hat das seit dem Jahre 1909 geltende UWG abgelöst. Systematische und inhaltliche Änderungen des neuen Gesetzes machten eine Neuauflage des Kommentars erforderlich.

Aufgrund der gestiegenen Bedeutung des Unlauterkeitsrechts in der Rechtspraxis hat sich der Kreis der damit befassten Personen erheblich erweitert. Auch die allgemeine betriebliche und anwaltliche Praxis sieht sich zunehmend mit entsprechenden Rechtsfragen konfrontiert. Die Kommentierung des UWG und der Preisangabenverordnung greifen die damit verbundenen Bedürfnisse auf. In einer Welt mit zunehmenden internationalen Wirtschaftsbeziehungen und Verflechtungen erhalten zudem ausländische Rechtsordnungen immer größere Bedeutung für Unternehmen, Anwälte und Gerichte. Aus diesem Grund führt der Kommentar in das Recht des unlauteren Wettbewerbs für insgesamt 22 ausländische Staaten ein, darunter besonders ausführlich in das österreichische Recht.

Im Rahmen der Präsentation wird Herr Rechtsanwalt **Prof. Dr. Friedrich L. Ekey** einen kurzen Vortrag unter dem Titel „Einige Bemerkungen zum neuen deutschen UWG und zum Gewinnabschöpfungsanspruch nach § 10 UWG“ halten und anschließend der Kommentator des österreichischen UWG, Herr Rechtsanwalt **Dr. Christian Winternitz**, Wien, über die zu erwartende EU-Richtlinie zum Unlauterkeitsrecht referieren. Der Vertreter des C.F. Müller Verlages wird die Schlussworte sprechen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Gelegenheit fänden, über die Veranstaltung zu berichten.

Der Dezernent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rüdiger Pamp', is written over a light blue horizontal line.

(Rüdiger Pamp)